

**Beschlussvorlage**zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Umbau der Bushaltestelle Xantener Straße zum Buskap und Errichtung von Parkplätzen an der Amsterdamer Straße****hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 14.06.2007, TOP 8.1.5****Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Verkehrsausschuss	16.04.2013
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	25.04.2013
Verkehrsausschuss	04.06.2013

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für den Umbau der Bushaltestelle Xantener Straße der Buslinie 140 zum Buskap und der Errichtung von Parkplätzen an der Amsterdamer Straße zu und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.

**Alternative:**

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für den Umbau der Bushaltestelle Xantener Straße der Buslinie 140 zum Buskap und der Errichtung von Parkplätzen an der Amsterdamer Straße einschließlich der Fällung von drei Bäumen zu und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<u>118.000</u>	__%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Bezirksvertretung Nippes hat in ihrer Sitzung am 14.06.2007 unter dem TOP 8.1.5 „Amsterdamer Straße 104 bis 120, ehemalige Vorgartenanlagen, Bushaltestelle“ folgenden Beschluss gefasst:

"Die Verwaltung wird gebeten zu veranlassen:

1. dass der Bus in Richtung stadtauswärts (wie auch sonst im Verlauf der Amsterdamer Strasse) auf der Fahrbahn anhält,
2. dass die als Bushaltestelle genutzte Parkbucht, wie 1967 von der Stadtverwaltung zugesichert, dem ruhenden Verkehr zur Verfügung gestellt wird,
3. dass zwischen Parkbucht und Abbiegespur zum Riehler Gürtel die 18 - 20 Meter zurzeit nicht genutzte Fläche ebenfalls als Parkfläche genutzt werden kann (gegebenenfalls durch Absenkung der Bordsteine)."

Im Rahmen der Beschlussbearbeitung hat die Verwaltung die baulichen Gegebenheiten und verkehrlichen Belange an der Amsterdamer Straße im Bereich von Xantener Straße bis Riehler Gürtel geprüft und eine Straßenplanung erstellt, welche als Anlage 1 der Beschlussvorlage beigefügt ist. Nach der vorliegenden Straßenplanung beabsichtigt die Verwaltung, einen Teilabschnitt der vorhandenen Busbucht auf der Höhe Hausnummer 106 als Buskap auszubauen. Durch den Umbau der Bushaltestelle Xantener Straße ist eine behindertenfreundliche und komfortablere Fahrgastabwicklung möglich. Das äußere Erscheinungsbild der Haltestelle wird vereinheitlicht und zeitgemäßer gestaltet. Auf der verbleibenden Teilfläche sind acht neue Fahrradständer vorgesehen. Im weiteren Verlauf und auf der heutigen Rechtsabbiegerspur zum Riehler Gürtel, welche auf Grund der heutigen Verkehrssituationen entfallen kann, werden 10 öffentliche Stellplätze geschaffen. Somit werden gegenüber der heutigen Situation zusätzlich 6 Stellplätze geschaffen. Im Bereich der Amsterdamer Straße Hausnummer 120 bis zum Riehler Gürtel beträgt die Gehwegbreite auf Grund der vorhandenen Bäume und Pflanzbeete an diesen Stellen lediglich 90 cm. Um die Situation für den Fußgängerverkehr nachhaltig zu

verbessern, wird der Radweg verschwenkt, so dass zukünftig eine Gehwegbreite von 2 m vorgesehen wird und gleichzeitig die vorhandenen Bäume erhalten bleiben können.

Die Straßenplanung (Anlage 1) sieht folgende Maßnahmen vor:

- die Rechtsabbiegerspur zum Riehler Gürtel wird als Längsparkstreifen umgebaut,
- die vorhandenen Bordsteine werden in der Lage neu angepasst,
- der neue Haltebereich wird als Buskap ausgebaut,
- neben dem Buskap sind Fahrradständer eingeplant,
- zusätzliche öffentliche Stellplätze werden geschaffen,
- der Gehweg im Bereich der vorhandenen Bäumen wird verbreitert,
- die Nebenanlagen (Geh- und Radweg) werden erneuert,
- die vorhandene Straßenentwässerung wird angepasst,
- die Straßenmarkierung und die Beschilderung werden der neuen Situation angepasst.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung ist ausreichend und muss nicht geändert oder ergänzt werden. Die Maßnahme wurde mit den Kölner Verkehrs-Betrieben abgestimmt.

Die Baukosten für die Baumaßnahme werden auf circa 118.000 € geschätzt. Die Finanzierung erfolgt aus der Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die angegebenen Kosten sind grobe Schätzungen. Eine Kostenberechnung erfolgt im Zusammenhang mit dem folgenden Bau- und Finanzierungsbeschluss.

### **Begründung für die Alternative:**

Die alternative Planung unterscheidet sich vom Hauptvorschlag wie folgt:

Der geplante Parkplatz auf der heutigen Rechtsabbiegerspur zum Riehler Gürtel, welche auf Grund der heutigen Verkehrssituationen entfallen kann, wird verlängert, so dass 15 öffentliche Stellplätze entstehen. Somit werden gegenüber der heutigen Situation zusätzlich 11 Stellplätze geschaffen.

Der Radweg wird entsprechend seiner heutigen Lage gelassen.

Um eine Mindestgehwegbreite von 2 m für den Fußgängerverkehr vorzusehen, müssen im Bereich Amsterdamer Straße Hausnummer 120 bis zum Riehler Gürtel drei Bäume gefällt und die dazugehörigen Pflanzbeete entfernt werden. Die betroffenen drei Bäume sind nach Auskunft des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen gesund und erhaltenswürdig.

Die Ausbaurkosten für diese alternative Planung einschließlich der Baumfällungen und dem Rückbau der Pflanzbeete belaufen sich auf geschätzt 121.000 €.

### **Anlagen**